den rauhen Nord- und Ostwinden ziemlich geschützt; deshalb ist auch das Klima hier sehr mild.

Der Main gehört in seinem ganzen Oberlaufe dem Regierungsbezirke Oberfranken an.

Seine Stromlänge beträgt 520 km, der direkte Abstand zwischen Ursprung und Mündung 260 km.

Orte am Main: Burgkundstadt, Strößendorf, Hochstadt, Michelau, Schney, Lichtenfels, Banz, auf der Höhe, Zapfendorf, Bischberg.

Burgkundstadt hat seinen Namen von der Burg, die den Erbmarschällen Kunstadt in Bamberg gehörte.

Lichtenfels, ein schönes, anmutiges Städtchen, wird urkundlich schon im 12. Jahrhundert genannt. Unter den Meranern wurde es Markt und später Stadt. Das Elisabethen-Spital wurde im Jahre 1395 gestiftet. Lichtenfels ist Mittelpunkt der ganzen Korbwarenfabrikation der Umgegend.

Das Benediktinerkloster Banz wurde im Anfang des 11. Jahrhunderts gegründet und 1071 dem Bistum Bamberg einverleibt. 1803 wurde das Kloster aufgehoben und Banz Pfarrei. 1814 kaufte es der Herzog Wilhelm von Bayern. Jetziger Besitzer ist Herzog Karl Theodor von Bayern. Banz hat eine schöne Kirche, eine wertvolle Versteinerungssammlung, eine orientalische Sammlung und in der Nähe prächtigen Laubwald. Von der Terrasse des Schlosses ist die Aussicht ins Maintal, nach Lichtenfels, Staffelstein, Vierzehnheiligen und Staffelberg wahrhaft entzückend. Am Fuße des Banzberges liegt die Porzellanfabrik Hausen.

An der Rodach unterhalb Kronach liegen Küps mit Schloß, Redwitz mit Schloß und Marktzeuln.